

Workshop-Konzept

„Neo-Institutionalismus – Revisited. Bilanz und Weiterentwicklungen aus der Sicht der Geschlechterforschung“

15.-17. Oktober 2015, Goethe-Universität Frankfurt

Donnerstag, 15.10.2015

13.00 Begrüßung, Sektempfang

Tragende Säulen, zentrale Theoreme und Weiterentwicklungen des Neo-Institutionalismus aus einer Genderperspektive

13.30 Einführung: Potenziale und Baustellen des Neo-Institutionalismus – Versuch einer Standortbestimmung aus der Perspektive der Geschlechterforschung. Konturen eines Handbuchs
Maria Funder

A) „Die Rückkehr der Gesellschaft in die Organisationsforschung“ – Positionen zum Wirkungsgeflecht von „Gesellschaft – Organisation – Geschlecht“

14.00 Impuls 1: Die Perspektive der „World Polity Forschung“ – Welche Wissensbestände erklären und legitimieren die Rationalitätsprinzipien „Gleichbehandlung“ und „Leistung“?
Katja Hericks / Theresa Wobbe

Impuls 2: Organisationen unter Legitimitätsdruck – Zur Relevanz von Rechtfertigungslogiken in der Arena der Gleichstellung
Steffen Dörhöfer

15.45 Kaffeepause

B) Impulse des Neo-Institutionalismus zur Analyse von Organisation und Geschlecht. Theoretische Inspirationen und neue Pfade

16.15 Impuls 3: Scotts Institutionenbegriff: Neue Einsichten zum Verständnis von Geschlechtersegregationen in Organisationen? Empirische Befunde zur Relevanz kognitiver, normativer und regulativer Säulen
Stefanie Hiß

Impuls 4: Scotts Institutionenbegriff: Eine Heuristik zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in Organisationen – Inspirationsquelle „Geschlechter-Wissen“?
Ilona Horwath

Impuls 5: Gleichstellungspolitik in Organisationen: Zur Erklärungskraft institutioneller Isomorphie und organisationaler Felder
Nathalie Amstutz / Hanna Voehringer

18.30 Ende (kurzes Resümee)

19.30 *Get together / Abendessen (extern)*

Freitag, 16. Oktober 2015

9.30 Impuls 6: „Diversity Management und professionelle Interessen: ‚Schweizer Spitzenfrauen im Verwaltungsrat‘ als neo-institutionalistisches Thema“
Raimund Hase / Hannah Mormann

Impuls 7: Geschlechterpolitik in Organisationen: Talk, Decision, Action – Überlegungen zu einer Organisationstypologie
Ortrun Brand / Kristina Walden

10.45 Kaffeepause

C) Organisationen als Akteurinnen – Akteur_innen in Organisationen

11.00 Impuls 8: Vom Institutional Entrepreneur zum Embedded Interpreter – Zur (Ohn)Macht von Akteur_innen im Neo-Institutionalismus
Helga Eberherr

Impuls 9: Akteur_innen und Prozesse der Institutionalisierung von Gleichstellungspolitik – Institutional Work als theoretischer Rahmen
Jeannette Trenkman

Impuls 10: Geschlechterverhältnisse in Organisationen: Zur Relevanz von Akteur_innen, strategischem Handeln und Spielen – Inspirationsquelle Mikropolitik
Daniela Rastetter

13.00 Mittagspause/Imbiss

14.00 Impuls 11: „Scheinheiligkeit“ von Organisationen: Paradoxien und Tabus. Das Beispiel der Vereinbarkeit und väterlichen Lebensführung
Annette von Alemann

Impuls 12: Institutionalisierte Widersprüche: Organisationaler Wandel durch „Neue Väter“?
Brigitte Liebig

Impuls 13: Neo-Institutionalismus que(e)r-denken: Heteronormativität trifft Homonormativität
Roswitha Hofmann

16.15 Kaffeepause

D) Organisationaler Wandel: Welche Erklärungen bieten neo-institutionalistische Ansätze und welche theoretischen Erweiterungen gibt es?

16.45 Impuls 14: Wandel und Stabilität im Neo-Institutionalismus – eine Diskussion vor dem Hintergrund der französischen Soziologie der Konventionen
Lisa Knoll

Impuls 15: Story Telling, Travelling Ideas und Mikropraktiken. Fallanalysen zur Gleichstellungspolitik am Beispiel von Hochschulen – Befunde wissenssoziologischer Diskursanalysen
Julia Nentwich

18.30 Zwischenresümee

19.30 *Get together / Abendessen (extern)*

Samstag, 17. Oktober 2015

9.30 Impuls 16: Gender Equality Politik: Eine Trumpfkarte in organisationalen Feldern? Überlegungen und Befunde zu institutionellen Logiken und symbolischer Gewalt am Beispiel von Hochschulen
Johanna Hofbauer

Impuls 17: Organisationen in Bewegung? Anmerkungen zur De-/Re-Stabilisierung von organisationalen Teflonschichten
Ralf Wetzel

11.00 Kaffeepause

Abschlussdiskussion, Resümee und weiteres Vorgehen

11.15 Abschlussdiskussion, Resümee und weiteres Vorgehen
(Diskussion über die Konzeption des Handbuchs und die weitere
Arbeitsplanung)

Liste der weiteren Beiträge für das Handbuch:

Katja Hericks: Entkopplungen und die widersprüchlichen
Institutionalisierungen von Geschlecht

Edeltraud Ranftl: Rationalität im NI – Rationalität aus der Sicht der
Geschlechterforschung oder: Gendered Organization trifft auf NI

Ortrun Brand: Institution und (Geschlechter)Körper: Ein Vorschlag zur
Erweiterung des neo-institutionalistischen Institutionenverständnisses

Ursula Müller: Entkopplung als De-Thematisierung von Geschlecht? Zur
Wirkungsmacht von Gleichstellungsfassaden (möglicher Arbeitstitel/noch
unsicher)

Birgit Sauer: Feminist Political Institutionalism (vorläufiger Arbeitstitel)

Heike Kahlert: Wandel durch Exzellenz? Stabilität und Dynamik von
Geschlechterkonstruktionen und -verhältnissen in modernen Organisationen.
Kann der Neo-Institutionalismus von der Strukturierungstheorie lernen?

Maria Funder: Egalitätsmythen als Self-fulfilling-prophecy?

NN: Mikroperspektiven im NI: Zur Rolle von Akteur_innen (Arbeitstitel)

NN: Geschlechterverhältnisse in Bewegung? Institutioneller Wandel aus der
Sicht des NI (Arbeitstitel)

13.00 Mittagsimbiss und Verabschiedung